

# Regionale Vermittlung

## Jobmesse In Georgensgmünd konnten Arbeitnehmern mit Arbeitgebern in Kontakt treten



Bei der Jobmesse von Agentur für Arbeit, Jobcenter Roth und der Gemeinde Georgensgmünd kamen Bewerberinnen und Bewerber mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern ins Gespräch. (Foto: Kerstin Beck/Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg)

GEORGENSGMÜND – „Interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – von Neueinsteigern bis zu Wiedereinsteigern – direkt mit den regional ansässigen Unternehmen aus Georgensgmünd, Röttenbach und Spalt in Kontakt zu bringen und berufliche Perspektiven auszuloten ist das Motto der Jobmesse“, erläutert Friedrich Koch, Bürgermeister der Gemeinde Georgensgmünd.

Laut Pressemitteilung der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg hatten die Agentur für Arbeit Roth, das Jobcenter Roth und die Gemeinde Georgensgmünd erstmals gemeinsam eine regionale Jobmesse veranstaltet. Diese richtete sich sowohl an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber als auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Hopfensaal in Georgensgmünd.

Mehr als 100 Besucherinnen und Besucher aus Georgensgmünd und naher Umgebung hatten die Gelegenheit genutzt, sich direkt bei den lokalen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern vorzustellen. Sie konnten unkompliziert mit ihnen ins Gespräch zu kommen, ganz ohne vorhergehende schriftliche Bewerbung, laut der Agentur für Arbeit. Mit dabei seien HTI Gienger, toolcraft, JVK, Fuchs, Enno Roggemann, Breit Formenbau, FATH, GGP Metalpowder und Emil Kiessling gewesen.

„Ein persönlicher Kontakt kann ein Türöffner sein. So ist es bei der Jobmesse in Georgensgmünd gelungen, arbeitslos gemeldete Personen mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern zusammenzubringen. Die Gespräche erweitern den Horizont, zumal die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Berufe kennenlernen können, die sie vielleicht noch nicht auf dem Schirm hatten. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können viele potentielle Mitarbeiter in kurzer Zeit persönlich kennenlernen“, sagt Stefan Lohmüller, Geschäftsführer des Jobcenters Roth.

### **Volles Potential ausschöpfen**

Bei der Eröffnung hatten Gastgeber, Friedrich Koch, Bürgermeister von Georgensgmünd, der Geschäftsführer des Jobcenters Roth Stefan Lohmüller, sowie Kerstin Beck Teamleiterin des Arbeitgeber-Services der Agentur für Arbeit Roth auf die große Bedeutung des inländischen Bewerberpotentials für die regionale Wirtschaft hingewiesen. Nicht zuletzt durch die vielen Geflüchteten aus der Ukraine böten sich vielfältige Chancen, vorhandene Arbeitsplätze mit gut qualifiziertem Personal zu besetzen.

„Auch wenn Bewerberinnen und Bewerber nicht von vorne herein alle Anforderungen erfüllen sollten, hat die Agentur für Arbeit vielfältige Fördermöglichkeiten. Zum Beispiel für die Weiterbildung von Beschäftigten stehen diese bereit, oder für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die noch keinen Berufsschluss erworben haben. Auch für diejenigen, deren Berufsabschluss am Arbeitsmarkt nicht mehr verwertbar ist“, erläuterte Kerstin Beck, Teamleiterin des Arbeitgeber-Services der Agentur für Arbeit Roth.

Inzwischen müsse bei einer Umschulung die Dauer der Ausbildung auch nicht mehr zwangsweise verkürzt werden, sondern könne in Ausnahmefällen in der regulären Zeit absolviert werden. Weiterbildung lohne sich sowohl für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die Fachkräfte bekommen auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit einer höheren Qualifikation ein besseres Einkommen erzielen können.

---